

„Allianz“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin,

W. Taubenstrasse 12. Mit Zweigniederlassung in München.

Gegründet: 13./1. 1890; eingetr. 5./2. 1890.

Zweck: Direkter u. indirekter Betrieb von Unfall- u. Haftpflichtversich., Versich. gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr, sowie gegen die Beschädig. durch Sturm, Transp.-Versich., Garantie- (Kautions-) Versich., Kreditversich., Maschinenversich., Versich. gegen Fahrrad- u. Einbruchdiebstahl, Glasversich. u. Wasserschäden-Versich. Unter Vorbehalt der staatlichen Genehmigung kann der Geschäftsbetrieb auch auf andere Versicherungszweige ausgedehnt werden. 1905 Übernahme des Vermögens der Versich.-A.-G. Fides in Berlin, 1906 der Geschäfte der Süddeutschen Feuerversich.-Bank, 1909 der Geschäfte des Bayerischen Lloyd, Versich.-Akt.-Ges. in München (siehe unter Kapital).

Kapital: M. 12 500 000 in 12 500 Nam.-Aktien à M. 1000, einz. mit 25% = M. 250, zus. also M. 3 125 000. Erhöhh. des A.-K. kann auch ohne vorherige Vollzahl. stattfinden. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung des A.-R., dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen der Ges. genehmigen neuen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Übertragungsgebühr für jede Aktie 3 M. Ursprünglich M. 4 000 000. Die General-Versammlung vom 27./5. 1905 beschloss, das Aktien-Kapital um M. 4 000 000 (auf M. 8 000 000) zu erhöhen. Die neuen, für 1905 zur Hälfte div.-ber. Aktien sind von einem Garantiekonsortium übernommen und M. 3 000 000 angeboten den Aktionären 4:3 v. 10./6. bis 1./7. 1905 zu M. 850 pro Aktie zuzügl. M. 16 für Stempel. Von den restl. M. 1 000 000 sind der Münchener Rückversich.-Ges. in München 750 Stück zu M. 1000 pro Aktie und 250 Stück den Aktionären der Fides Versich.-Ges. in Berlin überlassen, deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Allianz übergegangen ist. Das aus der Begebung der neuen Aktien erzielte Agio zuzügl. des aus der Fusion mit der Fides erzielten Gewinnes ist mit rund M. 2 383 463 dem Kapital-R.-F. überwiesen. Nochmals erhöht lt. a.o. G.-V. v. 20./11. 1906 um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien mit 25% Einzahl.; dieselben dienten zur Übernahme der Süddeutschen Feuerversicherungs-Bank in München (A.-K. M. 4 500 000 mit 75% Einzahlung). Auf nom. M. 4500 mit 75% einz. Aktien der Südd. Feuerversich.-Bank entfiel also 1 neue Allianz-Aktie zu nom. M. 1000 mit 25% Einzahlung. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 5./10. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 10 000 000) in 1000 Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1909) mit 25%. Hiervon erhielten die Aktionäre des Bayr. Lloyd für ihr M. 4 000 000 betragendes A.-K. 800 Stück, während der Rest von 200 Stück für den Preis von M. 1000 + 4% Zinsen pro Aktie an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) mit der Verpflichtung begeben wurde, die neu zur Ausgabe gelangten 1000 Aktien auf seine Kosten an den Börsen von Berlin und München einzuführen. Die Stempelkosten auf die übernommenen 200 Aktien gingen gleichfalls zu Lasten des Konsort. Das durch die Begebung der neuen Aktien erzielte Agio zuzügl. des gesamten aus der Fusion mit dem „Bayerischen Lloyd“ erzielten Gewinns von M. 591 092 ist mit M. 739 559 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1912 um M. 2 500 000 (auf M. 12 500 000) in 2500 Aktien mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1912, angeboten den bisherigen Aktionären v. 15.—29./6. 1912 zu M. 1200 pro Stück (M. 250 Einzahl. u. M. 950 Agio). Agio mit M. 2 375 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Nur im Aktienbuch der Ges. als solche eingetragene Aktionäre haben Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: Gesetzliche Dotierung des R.-F. bis 50% des eingezahlten A.-K., dann 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., höchstens 20% zum Spee.-R.-F., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 9 375 000, Grundbesitz 5 309 759, Hypoth. 14 078 750, Wertpap. 2 409 309, sonst. Wertpap. 2 064 632, Guth. bei Bankhäusern 8 729 724, do. bei Versich.-Ges. 2 533 049, rückst. Zs. 211 236, Ausstände bei Versich., Generalagenten u. Agenten 5 562 779, Kassa 14 745, sonst. Aktiva 19 958. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 5 494 890, Prämien-Res. 2 090 332, do. Überträge 10 678 840, Res. für schweb. Versich.-Fälle 8 329 940, Spez.-R.-F. 1 000 000, Gewinn-Res. 2 000 000, Guth. von Versich.-Ges. 4 780 089, Zs.-Vortrag 19 201, Hypoth.-Provis. 28 190, unerhob. Div. 1195, Hypoth. 756 700, Stückzs. 8741, Talonsteuer-Res. 20 000, Grundbesitz-Res. 50 000, Rückst. für Beamten Wohlfahrtszwecke 30 000, Guth. von Agenten bzw. Dritten 394 737, Gewinn 2 126 087. Sa. M. 50 308 945.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus 1911: 272 373, Überschuss aus Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 325 151, Maschinenversich. 12 815, Einbruchdiebstahl 345 891, Garantie- (Kaut.-)Versich. 35 709, Feuerversich. 210 364, Transportversich. 667 231, Zs. 372 500, Kursgewinn 955, Aktienumschreib.-Gebühren 2139, Hypoth.-Prov. 13 100. Sa. M. 2 258 231. — Ausgabe: Abschreib. a. Immobil. 53 631, do. auf Wertp. 78 512, Gewinn 2 126 087 (davon Div. a. d. Aktionäre 900 000, R.-F. 5109, Feuerversich. 200 000, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 100 000, Garantie-Versich. 100 000, Organis.-F. der Wasser-Versich. 100 000, Tant. an A.-R. 136 632, do. an Vorst. 204 948, Beamten-Wohlf.-F. 30 000, Grundbesitz-Res. 50 000, Talonsteuer-Res. 17 500, Vortrag 281 896).

Kurs Ende 1895—1912: M. 800, —, 1060, —, —, 950, 1020, 1150, 1150, 1311, 1300, 1270, 1125, 1150, 1335, 1720, 1750, 1690 p. Stück (junge Aktien Ende 1912: M. 1650 p. Stück). Eingef. 12.12. 1895 zu M. 750 p. Aktie. Notiert in Berlin. — Die Aktien wurden im Juli 1908 auch in München zugelassen; erster Kurs 15./7. 1908 M. 1100 pro Stück. Kurs daselbst Ende